

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses Umwelt und Planung der Gemeinde Berkenthin
am 12.06.2019 im Sportzentrum Berkenthin

Anwesende (stimmberechtigt):

AV Machnik

GV Heß

GV Tesche

BV Gerd Bockholdt fehlt entschuldigt

BV Fiedler fehlt unentschuldigt

BV Meyer fehlt unentschuldigt

GV Peters fehlt unentschuldigt

Gäste: keine

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Einladung
2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 10.04.2019
3. Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit; Hier: Verfahrensbeschluss nach §35 Gemeindeordnung
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Einwohnerfragestunde
6. Blühflächen in der Gemeinde
7. Klimaschutz durch zielgerichtete Bauleitplanung – Einbringen des Ausschusses Umwelt- und Planung zu neuen B-Plänen
8. Sonnenschutzdach für Spielplatz Berliner Straße
9. Mitteilungen/Anfragen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung des Ausschusses voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

Entfällt

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit:

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Beratung erfolgten Beschlüsse

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses Umwelt und Planung der Gemeinde Berkenthin
am 12.06.2019 im Sportzentrum Berkenthin

TOP 1

AV Machnik eröffnet um 20:04 Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist nicht gegeben.

TOP 2

Einwände zur Niederschrift vom 10.04.2019 werden nicht erhoben und somit gilt diese als genehmigt.

TOP 3

Entfällt

TOP 4

Siehe Anlage

TOP 5

Entfällt

TOP 6 Blühflächen

Die möglichen Blühflächen wurden anhand von Flurkarten besprochen und festgelegt.

Es wurde zunächst angedacht, an mehreren Stellen des Ortes und am Ortsein- und -ausgang sowie am Amt eine Fläche zu schaffen. Nun hat man sich zunächst auf die Fläche am Amt (Grünfläche neben den Parkplätzen) beschränkt. Die Fläche wurde bereits umgepflügt und gefräht. Es sollen noch Steine verlegt werden. Die Fläche am Ortseingang Höhe Von- Parkentin-Straße zeigt jetzt schon einen guten Wildgräserwuchs, sodass nur zur gegebenen Zeit Blumen eingesät werden sollten. Die in Sierksrade ausgesäte Fläche entspricht nicht den Erwartungen. Die Anwesenden sind sich einig, dass in Berkenthin Mohn, Kornblumen etc. im Frühling gesät werden sollen. Im Herbst sollen an der Blühfläche am Amt darüber hinaus, noch Blumenzwiebeln gesetzt werden.

TOP 7 Klimaschutz

Am 21. Juni findet ein Workshop statt, auf dem dieses Thema noch einmal diskutiert werden soll. Es wird noch einmal ein sozialverträgliches Bauen diskutiert.

TOP 8 Sonnenschutzdach

AV Machnik schildert noch einmal den Vorgang aus der Vergangenheit bis heute. Das Dach für 18k Euro wurde seinerzeit abgelehnt. GV Schneider hat und Ausschussmitglieder hatten nun einen Kostenrahmen von 8-10k Euro vorgegeben. GV Schneider, der als Bau- und Wege-Ausschussvorsitzender für die Spielplätze zuständig ist, ein Mitarbeiter einer ausgewählten Holzbaufirma, Bürgermeister Grönheim und AV Machnik haben sich hierzu noch einmal getroffen. Diese Firma hat nun einen Entwurf in Höhe von 9500 Euro vorgelegt. Da das Dach die Maße 4x4 und die Höhe ca 2 m beträgt, muss ein Bauantrag gestellt werden. Dieser wird über die Gemeinde gestellt. Sobald die Planung mit einer Bauzeichnung vorliegt, wird diese den Ausschussmitgliedern vorgelegt.

TOP 9

- GV Heß: Anfrage, was zu tun ist, wenn jemand den Grünstreifen eines Knicks ‚totspritzt‘. Dies müsste zur Anzeige gebracht werden. Ein klärendes Gespräch sollte aber dringend gesucht werden. Ab August darf dieser Grünstreifen erst gemäht werden und dies auch nur ein Mal im Jahr.

Die nächste Sitzung findet am 14.08.2019 im Sportzentrum statt.

Ende der Sitzung: 21:03 Uhr

Ausschussvorsitzende

Dr. Hannelore Machnik

Protokollantin

Frauke Horn

TOP 4 Bericht der Ausschussvorsitzenden am 12.06.2019

Nach Ausfall der Sitzung am 8.05.19 kurzer Bericht über das NABU Schwalbenhaus: Gespräch mit Herrn Rudolf , Frau von Engelhardt und Frau Torkler in der UNNB über die Sinnhaftigkeit des Aufstellens eines Schwalbenhauses auf der Obststreuwiese am Klärwerk. Da es sich wahrscheinlich durch die Nähe zum Kanal um Mehlschwalben handelt, würde der Standort Obststreuwiese nicht ideal sein, da diese als Felsenbrüter eher Hauswände brauchen, eher würden sich daher Orte wie Schul- Amtsgebäude eignen als Brutflächen. Sie verwies mich an den NABU Geesthacht Herrn Vollbrandt, wo ein Schwalbenhaus aufgestellt wurde, nachdem umfangreiche Abrissmaßnahmen von alten Gebäuden und Schuppen, die Kolonien von Schwalben als Nistplätzen im Bereich des Hafens dienten. Der Investor wurde vor diesem Hintergrund zum Aufstellen eines Schwalbenhauses verpflichtet. Die Stadt Geesthacht hat nur das Aufstellen übernommen. Der Gesamtkostenbereich lag in einem 5-stelligen Bereich. Herr Vollbrandt riet zu Aufstellen von Nisthilfen in z.B. 5-er Zahl an/ in öffentlichen und privaten Gebäuden unserer Gemeinde ohne aufwendige Maßnahmen wie ein Schwalbenhaus. Er wies darauf hin, dass diese eher angenommen werden als ein Schwalbenhaus wie z.B. in Lübeck-LUV- wo es nicht angenommen wurde. Ich habe mit Frau Cordts darüber gesprochen und sie wird sich um geeignete Plätze für Nisthilfen umsehen und zum entsprechendem Zeitpunkt wieder Kontakt zu uns aufnehmen.

Die Parkplatzsituation Moorhof- Parkplatz Koglin ist unverändert kompliziert. Mit der beschwerdeführenden Anwohnerin habe ich gesprochen. Ein gemeinsames Gespräch mit dem Bau- Ausschussvorsitzenden hat noch nicht stattgefunden. Der örtliche Personalratsvorsitzende der Schule hat sich an den Bürgermeister gewandt. Er sieht für die vorgesehene begrenzte Parkzeit am Koglin Parkplatz nicht unerhebliche Nachteile für die Lehrerschaft und bittet um ein Gespräch, welches morgen am 13.6.erfolgen wird.

Nach Beschwerden aus der Tunierkoppel wegen Dauerparker, habe ich im Amt nachgefragt, wie man mit Dauerparkern z.B. von Wohnwagen umgehen soll. Ich wurde darauf hingewiesen, dass für den ruhenden Verkehr die Polizei zuständig ist, wenn abgemeldete Autos dauerhaft abgestellt werden, liegt die Zuständigkeit beim Ordnungsamt.

Beschwerden wurden vorgetragen wegen des überwuchernden Knicks am Teichweg. Nach Besichtigung habe ich dem Beschwerdeführer mitgeteilt, dass der Knick auf den Stock gesetzt werden kann, jedoch frühestens in diesem Oktober. Auf den Stock gesetzt wurde er letztmalig 2004.

Benutzer des Wanderweges am Klärwerk runter zum Kanal beschwerten sich über breit herüberhängendes Totgehölz von den hohen Waldbäumen. Dieser Wald gehört nicht zu der Gemeinde. Die Tiefbauabteilung hat mir entsprechend Unterlagen zur Verfügung gestellt und der Waldbesitzer wurde bereits in Vorjahren über diesen Zustand informiert. Nach Aussagen besteht für die Gemeinde kein Handlungsgebot. Ich habe am 26.5.2019 mit dem Waldbesitzer gesprochen und darauf hingewiesen, dass wegen des herunterhängendem Totholzes, sich Benutzer des Weges beschwert hatten. Er hat mir versichert, die locker hängende Äste zu beseitigen, verwies jedoch auf sein Recht.

Die Holzbrücke über den Bachlauf zum Weißenberg am Klärwerk wurde von einem Zimmermann begutachtet, sie ist stabil. Der Handlauf wird ausgewechselt und lockere Bohlen verfestigt.

Die 2 Seniorenbänke für die Berliner Straße sind angekommen und können in der Woche nach dem 15.6. von den Bauhofmitarbeitern montiert werden. GV Tesche und ich werden den geplanten Standort mit den Bauhofmitarbeitern besprechen.

Ebenso sind die Cleanrex Plastiktütenspender, sowie die Papierkörbe angekommen und werden auch demnächst am Scharf angebracht.

Es hat am 4. 6. 2019 eine gemeinsame Sitzung mit dem Bauausschuss und Ausschuss Umwelt-Planung stattgefunden. Es wird eine Fortbildung geplant werden, die Klaus Schneider versucht mit Dozenten der Fachhochschule zu organisieren, damit Begrifflichkeiten zu klimaneutralem Bauen besser verständlich werden.

AV H. Machnik

